



Streitlustige Deutsche?

VON BJÖRN & SÖREN CHRISTENSEN

„Hamburgs Männer suchen Ärger“, „Köln streitlustigste Großstadt Deutschlands“, „Hallenser zanken besonders gern“. So und ähnlich war es in den vergangenen Tagen in vielen Zeitungen zu lesen. Grund war der sogenannte „StreitAtlas“, den die Versicherung „Advocard“ mit Sitz in Hamburg herausgegeben hat. Darin wurden die Streitfälle der etwa 1,4 Millionen Kunden des Versicherers ausgewertet und man kam zu erstaunlichen Ergebnissen: Deutschlandweit soll es pro Jahr über 20 Streitfälle pro 100 Einwohner gegeben haben, in Berlin sogar über 26. Danach soll also mehr als jede fünfte deutsche Privatperson in eine rechtliche Auseinandersetzung verwickelt gewesen sein – und das in einem einzigen Jahr. Zwar gelten die Deutschen vielleicht als streitlustiger als andere Völker, aber diese Zahlen kommen einem doch sehr hoch vor. Besonders vor dem Hintergrund, dass es 2012 etwa 3,2 Millionen Gerichtsverfahren gegeben hat. Dabei sind sogar die Nicht-Privatklagen schon mitgerechnet und trotzdem sind dies nur etwa vier Fälle pro 100 Einwohner. Die beiden Zahlen passen offensichtlich nicht zusammen, auch wenn die Advocard auch Streitfälle mitgezählt hat, die zum Beispiel durch Mediation beendet wurden.

Wie der Versicherer auf die riesige Zahl von Streitfällen gekommen ist, erschließt sich allerdings, wenn man weiß, wie sie ermittelt wurde. Auf Nachfrage teilte man mit: „Für die Ermittlung der Streitintensität (durchschnittliche Streitfälle pro hundert Einwohner) wurden die Streitfälle ins Verhältnis zur Zahl der Privatkundenverträge gesetzt und dieses Ergebnis auf die Gesamtbevölkerung umgeschlagen.“ Man hat



2012 erschienen nicht so viele Streithähne vor Justizia wie im StreitAtlas behauptet. DPA

also einfach ausgerechnet, dass etwa jeder fünfte Advocard-Kunde mit Rechtsschutzversicherung im vergangenen Jahr in einen Rechtsstreit verwickelt war und daraus dann geschlossen, dass dies dann wohl auch insgesamt für jeden fünften Deutschen gilt. Nun ist natürlich nicht jeder Inhaber einer Rechtsschutzversicherung besonders streitlustig, aber ein Großteil der Kunden wird die Versicherung gerade deshalb abgeschlossen haben, weil er häufig in Rechtsstreitigkeiten verwickelt ist. Der Statistiker bezeichnet eine derartige Auswahl als nicht repräsentativ für die Gesamtbevölkerung. Die einfache Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung führt also vermutlich dazu, dass die Anzahl der Streitigkeiten pro Einwohner viel zu hoch geschätzt wird. Vor dem Fest der Liebe und Besinnlichkeit ist dieses ja vielleicht auch eine gute Nachricht. ♦